

Vlado Franjević und die Spirale des Friedens

Update Selbst beschreibt er sich als Reisekünstler. Umtriebig ist der in Liechtenstein lebende und arbeitende Vlado Franjevic allemal: In vielen Disziplinen und an vielen Orten zu Hause.

Vlado Franjević steht für heimisches Schaffen mit internationaler Präsenz. Das interdisziplinäre Work in Progress, sein Spiralkanal, kann heuer in Köln, und damit schon im neunten Land Europas realisiert werden. Dem Vermittler seiner Arbeit in Köln nahestehende Personen netzwerken auf vielen Ebenen, am 2. April organisieren sie Friedensmanifestationen in verschiedenen Städten Deutschlands; in Köln, Düsseldorf, Dortmund und Passau werden sich die Teilnehmer des Friedensmarsches in Form einer Spirale fortbewegen. Man habe die Hoffnung, sagt Franjevic, «dass man gerade hier und jetzt nur mehr von einer Spirale des Friedens und nicht der Gewalt spreche». Bevor Franjević seine Reise nach Köln antreten wird, fährt er in die Vereinigten Arabischen Emirate, um an der internationalen Kunstbiennale in Al-Ain teilzunehmen. Während in der aktuellen Ausgabe des renommierten indischen Pool-Magazins (www.poolmagazine.in) über die Spiralkanäle informiert wird. To be continued. (pd/red)



Der Künstler und seine Kunst. – Das Foto ist aus einer in Kroatien bekannten Zeitschrift, in der bei einem Kreuzworträtsel nach einem in Liechtenstein lebenden kroatischen Maler gefragt wird. (Foto: ZVG)

Volksblatt Freitag 11. März 2016 S 21